

„Gut Schuss“ an den neuen Ständen

VEREIN Adler-Schützen investieren 30 000 Euro in elektronische Schießstände und bieten zur Eröffnung ein außergewöhnliches Programm.

VON HANS SCHMELBER

WILLMERING. „Wer nicht mit der Zeit geht – geht mit der Zeit“: Unter diesem Motto gehen die Adler-Schützen Willmering in eine neue und moderne Zeit des Schießens. Um in nächster Generation auf dem neuesten Stand zu sein, haben sich die Adler neun modernste elektronische Schießstände sowie eine Leinwand und einen Beamer angeschafft. Gemütlich im Aufenthaltsraum sitzend können jetzt die Teilnehmer das Schießen aktuell verfolgen. Am Mittwochabend eröffneten die Ehrengäste im Willmeringer Schützenheim das Ständeröffnungsschießen mit dem Eröffnungsschuss.

Schützenmeisterin Erna Leirich informierte, dass man bereits 2017 die elektronischen Schießstände eingebaut habe und diese jetzt einige Monate im Probebetrieb erfolgreich getestet worden seien.

Landkreis-Königsschießen

Damit könne die Anlage jetzt unverzüglich mit einem großen Ständeröffnungsschießen offiziell in Betrieb genommen werden. Und weil beim Ständeröffnungsschießen auch gleich der Landkreisschützenkönig und die Landkreisschützenliesl ermittelt werden, freute sich Leirich ganz besonders.



Bei der Eröffnung des Ständeröffnungsschießens der Adler-Schützen in Willmering (v. l.): Bürgermeister Hans Eichstetter, Ehrengauschützenmeister Paul Schrauf, Schirmherr Horst Tischner, Gauschützenmeister Thomas Platzer, Schützenmeisterin Erna Leirich und 2. Schützenmeister Stefan Preischl

FOTO: SCHMELBER

Ihr Dank galt Horst Tischner, dem Ehrenschießenmeister des Vereins und stellvertretenden Gauschützenmeister, der sich zur Übernahme der Schirmherrschaft bereiterklärt hatte. „Die Adler-Schützen haben in beispielgebender Eigenleistung die Schießstände dem heutigen Stand der Technik angepasst und sind damit ein Vorbild, wie sich der Schießsport zukünftig entwickeln wird – hochmoderne Technik, verbunden mit traditionellem Schießsport“, sagte der Schirmherr und bedankte sich bei allen, die mitgeholfen haben, die Stände umzubauen. Sein besonderes Lob galt Daniel Kulzer und Daniel Krieger. „Wo wären wir, wenn wir heute das Schützenheim nicht hätten, da die

Gasthäuser in Willmering immer weniger werden. Deshalb war es damals die richtige Entscheidung, dieses Schützenheim zu bauen, für das sich der heutige Altbürgermeister Michael Dankerl in besonderer Weise eingesetzt hat. Im Nachhinein gesehen war es die richtige Entscheidung“, stellte Tischner fest.

Gauschützenmeister Thomas Platzer betonte, dass die Adler-Schützen Mut bewiesen hätten, diese elektronischen Stände für fast 30 000 Euro einzubauen. Er wünschte viel Erfolg und lobte im Besonderen das attraktive Schießprogramm. „Endlich ist es soweit, dass das Eröffnungsschießen stattfinden kann“, freute sich auch Bürgermeister Hans Eichstetter und versicherte, dass

die Gemeinde Willmering diese Investition für sehr gut heiße und gerne mit einem Zuschuss unterstütze, „weil die auch für die Jugend geschaffen wurde“. Der Bürgermeister wünschte der Veranstaltung einen unfallfreien Verlauf und eine hohe Beteiligung.

Beste Voraussetzungen

Ehrengauschützenmeister Paul Schrauf meinte, dass sich der Verein mächtig angestrengt habe beim Einbau der elektronischen Schießstände. „Für die kommenden Generationen sind hier die besten Voraussetzungen geschaffen worden“, freute er sich.

Vom 8. bis 17. Februar startet jetzt ein umfangreiches und außergewöhn-

STANDERÖFFNUNG

Teilnahme: Das Schießen ist offen für alle Schützen, die das 12. Lebensjahr vollendet haben.

Königsschießen: Ermittelt werden außerdem der Landkreiskönig und die Landkreissiesl der Arbeitsgemeinschaft der Schützenvereine im Landkreis Cham in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole.

Schießzeiten: Samstag, 9. Februar, 16 bis 22 Uhr; Sonntag, 10. Februar, kein Schießbetrieb; Montag, 11. Februar, bis Freitag, 15. Februar, 18 bis 22 Uhr; Samstag, 16. Februar, 16 bis 22 Uhr; Sonntag, 17. Februar, 10 bis 14 Uhr.

Siegerehrung: Sonntag, 17. Februar, 19 Uhr, im Schützenheim (fsh)

lich attraktives Schießprogramm mit vielen schönen Preisen. Der Sieger erhält einen Preis über 500 Euro, der zweite über 250 Euro, der dritte über 150 Euro. Weiter gibt es in den einzelnen Disziplinen außer Geldpreisen noch wertvolle Sachpreise und schöne Zinnpokale zu gewinnen. Das Schießen ist offen für alle Schützen, die das 12. Lebensjahr vollendet haben.

Ermittelt werden außerdem Landkreiskönig und -liesl. Teilnahmeberechtigt sind Schützen ab Jahrgang 2001, die einem Verein im Landkreis angehören. Auflageschießen ist nicht erlaubt. Die Landkreismajestäten werden beim Gauball am 4. Mai in der Rodinger Stadthalle gekürt.